



## TDE TRANS DATA ELEKTRONIK SCHNELLER UND LEISTUNGSFÄHIGER MIT SAP® BUSINESS ONE

„SAP Business One beweist sich in der Praxis unseres Unternehmens als eine komplette Lösung, die alle relevanten Aufgabenbereiche abdeckt und keine teuren Anpassungen und Erweiterungen notwendig macht.“

André Engel, Geschäftsführer,  
tde - trans data elektronik GmbH

### AUF EINEN BLICK

#### Unternehmen

- Name: tde - trans data elektronik GmbH
- Standort: Bippen/Ohrte
- Branche: Informationstechnik
- Produkte und Services: Herstellung und Vertrieb von Lichtwellenleiter- und Netzwerkkomponenten sowie Planung und Installation von Netzwerken
- Internetseite: [www.tde.de](http://www.tde.de)
- Partner: UNIORG Gruppe, Dortmund

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Informationstechnik auf eine zukunftssichere Basis stellen
- Mittelstandsgerechte Software finden und einsetzen
- Prozesseffizienz durch Integration steigern

#### Projektziele

- Betriebswirtschaftliche Qualität erhöhen
- Mehr Transparenz schaffen
- Schneller und besser werden

#### SAP-Lösungen und -Services

SAP Business One

#### Highlights der Umsetzung

Komplette Umstellung der betriebswirtschaftlichen Prozesse auf eine einheitliche und integrierte Lösung

#### Entscheidung für SAP

Mehr Funktionalität, geringerer Anpassungsaufwand, einfachere Bedienung und besseres Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich mit Wettbewerbsprodukten

#### Hauptnutzen für das Unternehmen

- Mehr Transparenz durch ein aussagekräftiges Berichtswesen
- Straffere Prozesse und höhere Produktivität durch Automatisierung
- Engere Kundenbindung durch ein effektives Kundenmanagement
- Beschleunigung von Produktionsabläufen durch die Integration scannergestützter Datenerfassung

#### Vorhandene Systemlandschaft

Altanwendungen, Eigenentwicklung für die Produktionssteuerung

#### Integration von Nicht-SAP-Produkten

UNIORG BOne TDE-Scan für scannerbasierte Produktionsplanung und -steuerung

# PROZESSE GESTRAFFT – TRANSPARENZ ERHÖHT

Mit SAP® Business One hat der Netzwerktechnik-Hersteller tde seine betriebswirtschaftliche Organisation auf eine integrierte Plattform gestellt und die Voraussetzungen für forciertes Wachstum geschaffen. Zudem wird hier erstmals eine scannergestützte Lösung für die Erfassung und Weiterverarbeitung von Produktionsdaten in direkter Verbindung mit SAP Business One eingesetzt.

## Vom Internet zu SAP Business One

André Engel, Geschäftsführer der tde – trans data elektronik GmbH, fand bei Recherchen im Internet, was er zur Vitalisierung seiner Unternehmens-IT suchte: eine exakt auf die Bedürfnisse seines mittelständisch geprägten Betriebes zugeschnittene Software. Die von ihm im Netz entdeckte Lösung war SAP® Business One. Damit nahm ein Projekt seinen Lauf, das sich als wesentlicher Treiber und Wegbereiter für anhaltendes Unternehmenswachstum bewies. Auf der Plattform der SAP-Software entstand eine völlig neue IT-Infrastruktur. Sie überzeugt nicht nur intern. Selbst Repräsentanten großer Unternehmen aus dem Kundenkreis von tde räumen bei Besuchen anerkennend ein, dass sie die hier praktizierte IT-Effizienz als beispielhaft empfinden.

## Mit tde-Produkten am Puls des Urknalls

Die Wiege von tde steht in Bippin im niedersächsischen Landkreis Osna-brück. Das hier im Jahr 1993 gegründete Unternehmen ist längst über diese regionalen Grenzen hinaus gewachsen. Heute werden zahlreiche namhafte Industrieunternehmen unterschiedlichster

Branchen, Netzbetreiber, Universitäten, Banken und Behörden aus dem tde-Portfolio beliefert. Dabei handelt es sich insbesondere um hochwertige Kupfer- und Glasfaserkabel sowie dazugehörige Anschluss- und Verteiltechniken. Einer der renommiertesten Anwender dieser Produkte ist das Europäische Labor für Teilchenphysik (CERN), das am Institutsstandort Genf mit einer 27 Kilometer langen Teilchenkanone den Urknall simulieren will. Das in diesem Zusammenhang geschaffene Glasfasernetz ist eines der weltweit größten lokalen Netzwerke dieser Art – und mit modernster Lichtwellenleiter-technik von tde ausgestattet: „Hinsichtlich Qualität und hoch erformanter Bandbreiten sind wir branchenweit Spitze“, urteilt Geschäftsführer André Engel.

Entwicklung und Fertigung der anspruchsvollen tde-Produkte folgen den Bedürfnissen der Anwender, die im Zeichen der Bedeutung von High-Speed-Netzen mit wachsenden Bandbreiten auf höchste Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit angewiesen sind. Dabei kommt es insbesondere auf die Güte der Netzwerkkomponenten an. Sie müssen zu Preisen geliefert werden, die dem internationalen Wettbewerbs-

druck standhalten können. Diesen Herausforderungen entspricht tde zum einen mit einem ausgefeilten Qualitätsmanagementsystem und zum anderen mit einer modernen Informationstechnologie, deren Spuren André Engel im Web aufgenommen hatte.

## Gesucht: eine mittelstandsgerechte, preiswerte und einfache Software

Den Antrieb für die Neuorientierung in Sachen IT bildete eine Ausgangslage, wie sie in vielen mittelständischen Unternehmen anzutreffen ist: Die IT ist in die Jahre gekommen. Insellösungen verhindern durchgängige Prozesse. Pflege und Wartung kosten immer mehr Zeit und Geld. Änderungen erfordern immensen Aufwand. Neue Standorte entstehen und müssen eingebunden werden. Probleme wie diese waren es, die auch in Bippin Anlass zum Handeln gaben. Ziel war die Implementierung eines neuen Warenwirtschafts-systems. Dabei ging der Blick in Richtung einer datenbankbasierten Lösung, für deren Lieferung zunächst Anbieter unter die Lupe genommen wurden, die herkömmlicherweise im Markt kleinerer und mittlerer Unternehmen unterwegs sind. Sie unterzog tde einem Auswahlprozess nach den üblichen Anforderungskriterien mittelstandsgerecht, preiswert und einfach. Das Ergebnis war enttäuschend.

„Die einen waren alles andere als preiswert, andere nicht offen genug für betrieblich notwendige Anpassungen oder funktional einfach nicht ausreichend.“ Für Geschäftsführer André Engel und sein Team ein ernüchterndes Ergebnis von Tests und Präsentationen.



„Unser Geschäft gründet auf engen und guten Kundenbeziehungen. Auf deren Qualität legen wir großen Wert. SAP Business One unterstützt uns dabei mit vorbildlichen Funktionen, die den gesamten Kundenbeziehungszyklus abbilden.“

André Engel, tde – trans data elektronik GmbH

Auf der Suche nach Alternativen half weitere Recherche im Internet. Sie führte zu SAP Business One und weckte das Interesse, diese Mittelstandslösung näher kennenzulernen. Das übernahm der Dortmunder IT-Dienstleister und SAP-Partner UNIORG. Er legte mit einer überzeugenden Präsentation den Grundstein für den Einsatz von SAP Business One und übernahm auch Einführung und Betreuung.

### **SAP Business One: „Viel mehr Möglichkeiten als angenommen“**

Was hat die tde-Geschäftsführung zu der Entscheidung pro SAP Business One bewegt? André Engel verhehlt nicht, dass er SAP aus der Sicht eines kleineren mittelständischen Unterneh-

den Praxistest vor Ort: Die Lösung überzeugte mit hohem Bedienungs-komfort, der eine schnelle Einarbeitung förderte.

Noch einige Punkte mehr auf der Bewertungsskala brachte der Blick auf die Auswertungsmöglichkeiten von SAP Business One. „Wir waren beeindruckt“, fasst André Engel die seinerzeitige Stimmungslage zusammen. Wichtige Kennzahlen auf Knopfdruck, jederzeitige Transparenz über das Unternehmensgeschehen, zeitnahe Informationen über Umsätze und Bestände, offene Posten und Lieferantenverbindlichkeiten: „Das alles erschloss uns völlig neue Perspektiven für Steuerung und Kontrolle.“

müssen monatlich Kennzahlen in Bezug auf Qualität und Liefertreue reportet werden: „Mit SAP Business One bereitet uns das keine Probleme mehr“, berichtet André Engel. Zudem kann mithilfe der SAP-Lösung problemlos die gesamte Fertigungshistorie jedes einzelnen Produkts lückenlos nachvollzogen werden: „Wir können auf Knopfdruck erkennen, wer was wann, wo und wie lange produziert hat.“

### **Kundenmanagement bereitet besondere Freude**

Die Umsetzung der von SAP Business One eröffneten Perspektiven in die betriebliche Praxis forderte dem Unternehmen zunächst eine Phase der Umstellung ab. Einen Kraftakt erkennt Geschäftsführer Engel rückblickend darin. Er hat sich allerdings gelohnt.

„Das Zusammenwirken von mobilen Scannern und SAP Business One zur Erfassung von Fertigungsdaten gewährleistet nicht nur ein zeitnahe Monitoring von Produktionsprozessen, sondern liefert auch grundlegende Informationen für eine leistungsorientierte Entlohnung unserer Mitarbeiter.“

André Engel, Geschäftsführer, tde – trans data elektronik GmbH

mens zunächst nicht auf der Anbieterliste sah: „Nichts für uns, zu groß, zu komplex ...“ Näheres Hinsehen offenbarte allerdings Gegenteiliges. „Die Software eröffnete uns viel mehr Möglichkeiten, als wir uns das vorgestellt hatten. Und sie präsentierte sich als Komplettlösung für alle Kernprozesse rund um Einkauf, Lagerhaltung, Finanzen und Vertrieb, was teure Anpassungen weitgehend ausschloss“, so André Engel. Auch hinsichtlich der Anwenderfreundlichkeit bestand die Software

### **Treiber für optimiertes Qualitätsmanagement**

Weiteres kam hinzu: Mit SAP Business One konnte das Unternehmen sein konsequentes Qualitätsmanagement weiter ausbauen. tde ist nicht nur nach ISO 9001:2000 und ISO 14001 zertifiziert, sondern war zudem das erste Unternehmen in der Telekommunikationsindustrie, das die Qualitätsanforderungen des Branchenstandards TL9000 erfüllte. In diesem Zusammenhang

SAP Business One hat die organisatorische Effizienz des Unternehmens auf eine neue Stufe gestellt. „Wir sind schneller und leistungsfähiger geworden“, urteilt André Engel. Beispiele dafür erkennt er in allen Unternehmensbereichen. Bestellungen können heute auf Knopfdruck angelegt werden, was angesichts von Stücklisten mit bis zu 30 und mehr Positionen früher sehr viel manuellen Aufwand gekostet hat. Die Voraussetzungen dafür schafft eine hierarchische Stückliste mit einmal angelegten Bausteinen, aus der jeweils benötigte Positionen automatisch abgerufen werden. Ein anderes Beispiel führt in das Kundenmanagement. Hier bereiten die integrierten Funktionen für das Customer Relationship Management (CRM) besondere Freude. Das beweist sich in der Tagespraxis in vielen

Aufgabenbereichen: Angebote erstellen und abwickeln, vertriebliche Aktivitäten vom ersten Telefonanruf bis zum Geschäftsabschluss verfolgen oder Verkaufschancen methodisch ermitteln und umsetzen. „Wir können den gesamten Kundenbeziehungszyklus abbilden und jederzeit einsehen“, merkt André Engel an. Weil alle vertriebsrelevanten Kundendaten sofort verfügbar sind, kann das Vertriebsteam gezielter arbeiten, die Kundenrentabilität stets im Auge behalten und bedarfsgerecht dort ansetzen, wo Handlungsbedarf sichtbar wird. „Vorbildlich“, urteilt André Engel über das angebotene Spektrum an Möglichkeiten.

### Erste scannergestützte PPS-Lösung für SAP Business One

In Bippin hat man viel erreicht, ohne allerdings bereits am Ende angekommen zu sein. Stetige Optimierung ist angesagt. Dazu gehört aktuell die Einbindung scannergestützter Produktionsdatenerfassung in die SAP-basierte Infrastruktur. Das dafür vom Systemhauspartner UNIORG entwickelte Add-on ersetzt die bisherige Datenerfassung per Hand und Laufzettel. Diese in vielen mittelständischen Unternehmen gebräuchliche Form der Datenerfassung kostet nicht nur Zeit und Geld. Sie behindert auch die durchgängige und sofortige Weiterverarbeitung von Produktionsdaten für Planungs- und

Steuerungsprozesse. „Zudem ist sie fehleranfällig“, nennt André Engel einen weiteren Grund, sich nach Alternativen umzuschauen.

Er fand sie in Gestalt funkbasierter mobiler Erfassungsgeräte. Mit deren Hilfe werden nunmehr in der Fertigung Daten zu Zeitaufwand, Ressourceneinsatz und Stückzahlen barcodebasiert erfasst. Anschließend folgt die Synchronisation mit der SAP-Software. Dazu gehören auch die Verbuchung und Zuordnung der Daten zu dem jeweiligen Produktionsauftrag. Schnellere Durchlaufzeiten, schlankere Prozesse und erhöhte Produktivität sind die Folgen. Die in Bippin erstmals eingesetzte scannergestützte Produktionsplanungs- und Steuerungssoftware für SAP Business One sorgt für ein Weiteres: Der Personalbereich des Unternehmens erhält auf diesem Weg alle notwendigen Daten für eine leistungsabhängige Entlohnung in der Produktion.

Weiteres Optimierungspotenzial wartet auf die Umsetzung. „SAP Business One bietet eine solche Vielfalt an Funktionen, die immer wieder neue Ansätze für Verbesserungen eröffnen“, so André Engel. Zusammen mit seinem Team hat er bereits die nächste Option ins Auge gefasst. Die Automatisierung der Zahlungsabwicklung steht auf der Agenda.

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24\*

F 08 00 / 5 34 34 20\*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

\* gebührenfrei in Deutschland

**UNIORG** 

50 098 451 (10/02)

© 2010 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, Clear Enterprise, SAP BusinessObjects Explorer und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP France in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

